

Vortrag von Dr. Marie-Luise Conen

„UNGEHORSAM – EINE ÜBERLEBENSSTRATEGIE“

Professionelle Helfer in der Sozialen Arbeit sehen sich seit längerem tiefgreifenden Veränderungen ausgesetzt. Sinkende Sozialerlöse, zunehmende Arbeitsverdichtung, starker Arbeits- und Verantwortungsdruck stellen sie vor die Wahl: Entweder sie machen Abstriche an der Qualität ihrer Arbeit, oder sie versinken in totaler Arbeitsüberlastung und riskieren damit ihren Burnout.

Marie-Luise Conen beschreibt nicht hinnehmbare Entwicklungen und Zustände in der Sozialen Arbeit und zeigt Wege auf, sich als professionelle Helfer zu organisieren, im Job zu „überleben“ und sich dennoch zu wehren: „Denken des überlegten, geplanten Ungehorsams gegenüber einer neoliberalen Sozialpolitik, die sich mehr mit der Verwaltung als mit der Verbesserung der Lebenssituation ihrer Klienten beschäftigt. (...) Die Auswirkungen eines weiterhin ungebremsten Abbaus von Qualitätsstandards wäre gravierend - sowohl für die Klienten als auch für die professionellen Helfer und ihre berufliche Identität. Die Frage stellt sich: Welche Soziale Arbeit wollen wir uns leisten?“

Zur Person Dr. Marie-Luise Conen

Dr. Marie-Luise Conen ist Leiterin des „Context-Institut für systemische Therapie und Beratung“ in Berlin.

Veröffentlichung

- u. a.
Ungehorsam – eine Überlebensstrategie. Professionelle Helfer zwischen Realität und Qualität. 2. Auflage 2014, Heidelberg: Carl-Auer-Verlag.